

# Bibliographie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **38=58 (1892)**

Heft 40

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank den ausserordentlich günstigen Witterungsverhältnissen und der Berggewohnheit der Urner, sowie der vorzüglichen Anordnungen für den Marsch hatten sich nicht die geringsten Schwierigkeiten gezeigt.

Es blieb der Eindruck, dass es möglich sein dürfte, in kürzester Zeit unter kundiger Leitung auch die aus der Hochebene rekrutierten Bataillone rasch an das Hochgebirge und an die besonderen Anforderungen, welche Unterkunft, Marsch und Gefecht in demselben stellen, zu gewöhnen und dass in dieser Richtung zur Vorbereitung unserer Landesvertheidigung in Zukunft ein Mehreres geschehen dürfte.

Oberstdivisionär von Segesser mit einigen Offizieren seines Stabes machte den Marsch mit.

Am andern Morgen wurde das Bataillon durch Extrazug nach Altdorf befördert, wo es entlassen wurde.

In der Bevölkerung von Airolo hat das ruhige, anspruchslose Auftreten und die vorzügliche Disziplin des Urner Bataillons, wie auch das Verhalten der Zürcher Landwehr-Geniesoldaten und der Landwehr-Feldbatterie 3 Luzern einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Auch die Truppe befand sich gut. Für ihre Unterbringung und Verpflegung fand sie bei den Gemeindebehörden und der Bevölkerung überall freundliches Entgegenkommen; der erste Dienst am Gotthard wird ihr in angenehmer Erinnerung bleiben.

— (Abschiedsfeier.) Die am 16. September Abends auf der „Waag“ in Zürich veranstaltete Abschiedsfeier zu Ehren des nach St. Gallen übersiedelnden Kreisinstruktors Herrn Oberst H. Bollinger war von etwa 80 Offizieren besucht. In zahlreichen Toasten wurde der Scheidende gefeiert, und insbesondere seine Hingebung an den militärischen Beruf, sein Lehrgeschick, sein Takt lobend erwähnt. Besondere Anerkennung verdient Bollingers freiwillige militärische Thätigkeit durch militärschriftstellerische Arbeiten für Offiziere und Unteroffiziere, Vorträge in Offiziersvereinen, Herstellung ausgezeichneter Reliefs, Leitung der Kriegsspielübungen, Förderung des militärischen Vorunterrichtes, Hebung des Soldatengesanges (Bollinger-Liederbuch), Neubelebung des Armbrustschliesswesens der heranwachsenden Jugend (Bollinger-Armbrust). — In Herrn Oberst Bollinger verliert die 6. Division einen ausgezeichneten Kreisinstruktor, einen Offizier voll Wissen, Lehrtalent, praktischem Geschick, Takt im persönlichen Umgang und patriotischer Begeisterung für seinen Beruf, wie für eine tüchtige Erziehung unserer Milizarmee. Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der 6. Division verbinden mit dem Ausdruck wärmsten Dankes an den Scheidenden die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in seine bisherige Stellung. L.

Uri. (Die Strassenlokomotive.) Die hiesige Regierung hat sich nach einer Notiz der „Basl. Nachr.“ beim Bundesrathe wegen der im Dienste der Gotthardbefestigung stehenden Dampflokomotive beklagt und auf die durch sie entstehende Schädigung des Strassenkörpers zwischen Göschenen und Andermatt, sowie auf die drohenden Gefahren für den Verkehr hingewiesen. Sie hat gleichzeitig dem Bundesrathe die Erklärung zustellen lassen, dass sie die Benutzung der kantonalen Strasse durch die Strassenlokomotive nicht gestatte und für eventuelle Unglücksfälle das Baubureau der Gotthardbefestigung haftbar mache. Endlich wurde das Bedauern ausgesprochen, dass überhaupt diese Dampfmaschine ohne Vorwissen und Erlaubniss der kantonalen kompetenten Behörden in Gebrauch gesetzt worden sei.

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke:

107. Capitaine, Emil und Ph. von Hertling, Die Kriegswaffen. Eine fortlaufende, übersichtlich geordnete Zusammenstellung der gesamten Schusswaffen, Kriegsfeuer, Hieb- und Stichwaffen und Instrumente, sowie Torpedos, Minen, Panzerungen und dergl. seit Einführung von Hinterladern. V. Band, Heft 10. 4<sup>o</sup> geh. Rathenow 1892, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —
108. Canevas étymologique du vocabulaire allemand par G. Richet, capitaine d'Infanterie, professeur d'allemand à l'école supérieure de guerre. Volume grand in-8<sup>o</sup> jésus de 408 pages, relié toile anglaise. Paris 1892, Henri Charles-Lavauzelle, Editeur. Prix 5 francs.
109. Hahn (Major a. D.), Die Zubereitung der Speisen im Kriege und ein auf jedem etatsmässigen Feldfahrzeuge des Bataillons (Stabs- und Kompagnie-Packwagen C/87, Lebensmittelwagen, Marketenderwagen) ausser der vorschriftsmässigen Beladung noch verladefähiger Apparat zum Kochen, Braten, Backen, Räuchern für eine Kompagnie im Felde. Mit 10 Abbildungen im Text. 8<sup>o</sup> geh. 50 S. Berlin 1892, Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Hofbuchhandlung. Preis Fr. 1. 60.
110. Feldzeugmeister Baron Salis-Soglio, Die Reorganisation der technischen Waffe. 8<sup>o</sup> geh. 34 S. Wien 1892, Verlagsanstalt „Reichswehr.“ Preis Fr. 1. —
111. Dangelmaier, Dr. Emil, General-Feldmarschall Graf Helmuth von Moltke als Philosoph. Separat-Abdruck aus der österreichischen militärischen Zeitschrift (Streffleur 1892, Heft 9). 8<sup>o</sup> geh. 32 S. Wien 1892, in Commission bei W. Braumüller, Hofbuchhandlung.

### Orell Füssli - Verlag, Zürich.

Exerzier-Reglement für die schweizerische Infanterie vom 23. Dezember 1890 mit Erläuterungen herausgegeben von Oberst J. Feiss. Cart. Fr. 1. 50.

Lehrbuch für die Unteroffiziere der schweizerischen Armee mit Anhang, enthaltend alle diejenigen Neuerungen, welche sich auf das neue Gewehr beziehen. Von Oberst J. Feiss. 2 Fr.

Militärischer Begleiter für schweizerische Offiziere von W. Jänike. Cart. Fr. 2. 60.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Friedens-Ära

und das

### Wehrsystem der Zukunft.

Militärisch-politische Denkschrift

von Alfred Bergen.

8<sup>o</sup> geh. Fr. 1. —

Basel.

Benno Schwabe,  
Verlagsbuchhandlung.

## E. Knecht, Zürich,

unter dem Hôtel Baur, Poststrasse.

### Specialität in Militärhandschuhen,

weisse Glacés und Waschleder von Fr. 2. 50 an  
weisse und graue Wildleder " " 5. — "  
rothe Glacés " " 3. — "  
weisse und graue leinene " " 2. 50 "  
per Paar, bei halben und ganzen Dzd. entsprechender  
Rabatt. — Jedes einzelne Paar garantirt. (M 9499 Z)  
Auswahlsendungen nach Auswärts franco zu Diensten.